

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 33: Das ist nur bei grosser Hitze möglich

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



PAPER-MATE

7.50

Neu!! « California Tu-Tone »!
Wählen Sie Ihr eigenes zweifarbiges « Modell 1956 »! E 3

Steigst Du am Morgen aus dem Bett beginnt die tägliche Toilette: Ausser Waschen, Zahnpulpen sollst Du der Gesundheit nutzen!

Eptinger
... seine Mineralien wirken

Wenn schon... dann ins Bahnhofbuffet Schaffhausen erstklassig und heimelig!

Sabois 1785
aus der ältesten Schweizer Uhrenfabrik

Gebr. Bänziger
Zürich 1, Talacker 41
Uhrmachermeister
Telephon (051) 235153

Eine gute Uhr
Uhren-Bijouterie
Bestecke
Alle Reparaturen
Auswahldienst

Mit Kobler täglich eine SONNTAGS-RASUR!

DIE FRAU

Public Relations

Briefe, die uns bisweilen erreichen:

«Liebes Bethli, könnten Sie nicht gelegentlich in einem Ihrer Artikel auf unser ausgezeichnetes Produkt (Bodenwichse, Käse, Fahrräder, Handschuhe, Gartenmöbel usw.) hinweisen? Wir wären Ihnen sehr dankbar, und wir sind gerne bereit » usw.

Antwort: «Sehr geehrte Herren, es ist Ihnen vielleicht entgangen, daß wir neben dem Textteil einen sehr gut betreuten Inseratenteil haben. Wir möchten bis auf weiteres die beiden Sektoren getrennt führen, in der Ueberzeugung, daß Interessenten für Ihr Produkt sich in erster Linie im Inseratenteil danach umsehen werden. In Liebe.

Bethli

Heute ist das zum Teil noch so. Später wird es vielleicht besser werden. Nicht nur die Artikel in Zeitungen und Zeitschriften (Lyrik inbegriffen), sondern auch das gesellschaftliche Leben wird wohl in absehbarer Zeit den Public Relations dienen. Ich stelle mir das etwa so vor:

Ort der Handlung: Eine Cocktail Party im Jahre 1972.

Ein junger Mann (der soeben einer jungen Dame vorgestellt wurde):

«Sie! Das ist ein bämiges Kleid!»

Junge Dame: «Sie sind ein Schlimmer! Aber das ist jetzt heute schon das achtundzwanzigste Kompliment, das ich für das Kleid ernte. Von Herren- und, was noch wichtiger ist, von Damenseite. Das Kleid, das ich da trage, stammt von der Firma «Modespiegel» und kostet Fr. 298.- Es wird auch ohne das Jäckchen verkauft (Fr. 247.-) und ist in folgenden Modefarben erhältlich: Blau auf Weiß, Orange auf Weiß, und Blau auf Grau.»

Der junge Mann nickt verständnisvoll, geht weiter und kommt mit einem andern Herrn ins Gespräch.

Der andere Herr: «Einen netten Sommeranzug haben Sie da an.»

Der junge Mann: «Das ist der neue Ornylodakron-Anzug der Firma «Gent», - federleicht, kühl, waschbar, braucht nicht gebügelt zu werden, geht nicht ein und knittert nicht. Fr. 420.-, Änderungen werden billig berechnet.»

Jetzt taucht der Gastgeber auf und drückt den beiden Herren je ein Glas in die Hand: «Probieren Sie das. Vita-Whisky, achtzehn Franken die Flasche, bei Geßler und Hahn. Bei Bezug einer ganzen Kiste 15 Prozent Rabatt.»

Ein Herr inmitten einer kleinen Gruppe: «... Marke Forgeron, stich-, hieb- und kugelfest, vollautomatisch, Chronometerwerk, 2 Jahre Garantie - die Armbanduhr fürs Leben ... kostet ...»

Eine Dame in einer größeren Gruppe: «... der Handschuh «Fit», fünfunddreißig Franken, in allen Pastellfarben und Weiß, bei Köchler und Co.»

Unterdessen ist der Vitakonsum gestiegen. Allgemeines Stimmengewirr:

«Der Allround-Make up von Lisa White: Rouge, Puder, Lippenstift und Nagellack aufeinander abgestimmt, 28 Franken, bei «Jolie Madame» an der Bahnhofstraße.»

«... «Irish Setter», der rassige Wagen mit Düsenantrieb, Modell 1973. Eingebauter Televisionsapparat. Von 30 Mille an, Sie können sich auf mich beziehen ...»

«--- Blau auf Weiß, Rot auf Weiß, Blau auf Grau, - bei ...»

«Arbeit? Eine Party macht heute keine Arbeit mehr. Die Getränke - aber das hat Ihnen sicher mein Mann bereits gesagt. Das Buffet aber kommt aus dem «Seevogel»; sie liefern auch Geschirr und Gläser, bringen alles und holen alles wieder ab. Kostenpunkt je nach Ansprüchen und Anzahl der Gäste. Das, was wir heute hatten, kostet zum Beispiel»

«... Wäscht, bügelt, legt die Wäsche zusammen und räumt sie weg. In monatlichen Raten von bei»

Ein sehr alter Herr, beim Weggehen: «Eine große Zeit! Eine vernünftige Generation. Als ich jung war, waren die meisten Parties reiner Zeitverlust.»

Ein junger Mann: «Was tat sich denn da?» Der alte Herr: «Ach - man führte Gespräche ...»

Eine junge Dame: «Was für Gespräche?» Der alte Herr: «Ich weiß nicht mehr recht, - nutzlose, eigentlich.»

Der Chor der Gäste: «Dü lieber Himmel.» Bethli

Dobb's VERBENA

Deposit: Parf. S.A. Zurich